

Berlin

„Ich werde seine letzte Umarmung nicht vergessen“

Isabel Allende, Tochter des 1973 beim Putsch gestürzten chilenischen Präsidenten, besucht am Sonntag das Allende-Viertel in Köpenick

TORSTEN HARMSSEN

Genau 50 Jahre ist es her, dass in Chile das Militär gegen den gewählten Präsidenten Salvador Allende putschte. Als der Präsidentenpalast La Moneda beschossen wurde, waren auch Allendes Töchter Beatriz und Isabel bei ihrem Vater. Sie folgten schließlich seiner Anordnung, den Palast mit den anderen Frauen und Kindern zu verlassen, bevor Kampfjets mit der Bombardierung begannen. Allende, der seinen Amtssitz bewaffnet verteidigte, verließ den Palast nicht lebend. Für viele Menschen war jener Tag des Putsches ein großer Schock. Isabel Allende, die an jenem 11. September 1973 alles hautnah miterleben musste, besucht 50 Jahre danach Berlin, auf Einladung der SPD. Sie ist die jüngste von drei Töchtern, die Salvador Allende mit seiner Frau Hortensia Bussi hatte. Mitunter wird sie mit der gleichnamigen Schriftstellerin Isabel Allende verwechselt. Diese ist jedoch eine Nichte zweiten Grades von Allende.

Ein Viertel im Geiste Chiles

Am kommenden Sonntag, dem 17. September, wird Allendes Tochter Isabel nach Köpenick fahren. „Sie hatte den Wunsch, das Allende-Viertel zu besuchen“, heißt es in der Ankündigung des Heimatvereins Köpenick. Sie ist zum ersten Mal hier. Geplant sind ein Rundgang durch das Viertel, eine kleine Rede an der Büste

Salvador Allendes, die vom Künstler Dietrich Rohde stammt, und ein Besuch im Kiezklub.

Marie Isabel Allende Bussi wurde 1945 in Santiago de Chile geboren. Sie studierte Soziologie, arbeitete unter anderem als Wissenschaftlerin und Assistenzprofessorin einer Journalistenschule, begleitete ihren Vater bei Wahlkampagnen, wirkte am Aufbau der neuen Gesellschaft in Chile mit. Nach dem Putsch ging sie mit Mutter und Schwestern ins Exil nach Mexiko, wo sie unter anderem einen Abschluss in Politik machte und sich gegen Pinochets Diktatur engagierte.

Etwa eine Million Chilenen verließen während der Militärdiktatur Pinochets das Land. Davon gingen etwa 30.000 nach Europa. Die DDR nahm etwa 2000 von ihnen auf. Hier spielten die Ideen Allendes eine große Rolle. Dieser hatte nach seinem Wahlsieg 1970 mit dem Linksbündnis Unidad Popular mitten in einer bürgerlichen Demokratie eine sozialistische Revolution in Gang gesetzt. Nach deren Niederschlagung kamen vor allem viele Sozialisten und Kommunisten in die DDR. Symbolik spielte dabei eine große Rolle.

Weithin bekannt wurde zum Beispiel das Köpenicker Allende-Viertel – ein Neubaugebiet, das ab 1971 auf dem Köpenicker Amtsfeld nahe der Altstadt entstanden war. Hier wurden am 3. November 1973, nicht einmal acht Wochen nach dem Militärputsch, Straßen nach Salvador



Isabel Allende, jüngste Tochter von Salvador Allende

CC BY 3.0/CL/BIBLIOTECA DEL CONGRESO

Allende und Pablo Neruda benannt, dem bekannten chilenischen Dichter und Literaturnobelpreisträger. Auch die neue Schule erhielt den Namen Allendes. Ein Jahr später kam noch die Pablo-Neruda-Schule dazu. Weitere Namensgebungen folgten. Immer wieder gab es im Allende-Viertel Besuche von bekann-

ten Vertretern der zerschlagenen Unidad Popular – oft im Rahmen politischer Veranstaltungen. Es kamen unter anderem Gladys Marin, Generalsekretärin des Kommunistischen Jugendverbandes, Osvaldo Puccio, der einstige Privatsekretär Allendes, und Luis Corvalán, der Generalsekretär der Kommunisti-

schen Partei Chiles. Puccio und Corvalán hatten beide in Konzentrationslagern des Pinochet-Regimes gesessen.

Als sich die Chilenen 1988 in einem Referendum gegen eine weitere Amtszeit Pinochets aussprachen, kehrte Isabel Allende nach Chile zurück. Sie setzte die Tradition ihres Vaters fort, engagierte sich in der 1989 wieder zugelassenen Sozialistischen Partei, die sie das „Haus der Familie Allende“ nennt. Ihr Vater hatte 1933 die Partido Socialista mitbegründet.

Als Pinochet 1998 in London verhaftet wurde, setzte sich Isabel Allende für dessen Auslieferung nach Spanien ein. Dort sollte ihm der Prozess gemacht werden. Zu diesem kam es nie. Die Phase des demokratischen Neubeginns in Chile – genannt Transition – war sehr kompliziert und widersprüchlich. 1993 kandidierte Allende erstmals erfolgreich für das Abgeordnetenhaus. Dreimal schaffte sie die Wiederwahl als Abgeordnete, bevor sie 2009 die Wahl zur Senatorin gewann. Von 2014 bis 2015 fungierte sie als Präsidentin des Senats – als erste Frau überhaupt. Von 2015 bis 2017 war sie Vorsitzende der Sozialistischen Partei – erneut als erste Frau.

Heute ist sie Senatorin für den Wahlkreis der Region von Valparaíso. Sie engagiert sich vor allem für eine Reform der Verfassung. Erst am 11. September hielt sie eine Rede auf dem Platz vor La Moneda. Sie wandte sich gegen „Geschichts-

revisionisten“, die durch Verdrehung der Fakten versuchten, die Unidad Popular und Präsident Allende für den Staatsstreich verantwortlich zu machen.

Die wahren Täter seien diejenigen, die die Institutionen zerstörten, den Präsidentenpalast bombardierten, die Tausende Chilenen verfolgten, ermordeten und verschwinden ließen. „Der Staatsstreich war ein Verbrechen“, und es gebe keinen Kontext, keine politische Ideologie, keinen Zufall und keinen Grund, um die Enteignung des Volkswillens und der Menschenwürde zu legitimieren, so die Senatorin.

Unendliche Liebe und Humor

„Heute, wo die Demokratie in der Welt neuen autoritären Bedrohungen ausgesetzt ist, ist es notwendiger denn je, das Engagement jedes Einzelnen für die Demokratie zu erneuern“, sagte Isabel Allende. Und sie erinnerte sich daran, dass sie an jenem 11. September, dem Tag des Putsches, mit ihrer ältesten Schwester Beatriz in den Präsidentenpalast gegangen war, um ihren Vater zu unterstützen. Er schickte sie fort, bevor das Militär den Palast aus der Luft bombardierte. Sie sagte: „Ich werde seine letzte Umarmung, seine Wärme, seine unendliche Liebe und seinen Humor nicht vergessen.“

Treffpunkt für den Besuch von Isabel Allende ist am 17. September, 11 Uhr, die Kieztafel in der Pablo-Neruda-Straße neben dem Allende-Center in Köpenick.

Bauern Gut
Schweinekamm ohne Knochen
besonders saftig, ideal für die Zubereitung im Backofen
n.G. = 6,49
1kg

Jede Woche noch mehr FRISCHE ANGEBOTE

Deutschland/ Niederlande Ballensalat Trio Mix n.G. = 0,99 Stück	TOP-Preis 0⁹⁹
Aus unseren Bedientheken:	
Original Regensburger Würstchen n.G. = 0,99 100g	TOP-Preis 0⁸⁹
Norwegisches Lachsfilet** n.G. = 2,99 100g	TOP-Preis 1⁹⁹
Rougette oder Cambozola dt. Weichkäse, 48% Fett i. Tr. n.G. = 1,44 100g	TOP-Preis 1⁵⁹

Angebote gültig bis Samstag, 16.09.2023

<p>Ferrero Kinder Pingui oder Milchschnitte 8/10 Stück einzeln verpackt 1kg = 8,29/7,11 n.G. = 2,29 240/280g Packung</p> <p style="text-align: center;">TOP-Preis 1⁹⁹</p> <p style="text-align: center;">App-Rabatt* 0,20 € PREIS EXKLUSIV MIT DER EDEKA APP</p> <p style="text-align: center;">1⁷⁹</p>	<p>Dallmayr Prodomo gemahlen oder ganze Bohnen, versch. Sorten 1kg = 9,98 n.G. = 4,99 500g Packung</p> <p style="text-align: center;">TOP-Preis 4⁹⁹</p>	<p style="text-align: center;">GUT & GÜNSTIG</p> <p>Spanien / Italien GUT & GÜNSTIG Tafeltrauben hell, kernlos, Sorte siehe Etikett Kl. I 1kg = 2,00 n.G. = 1,49 500g Schale</p> <p style="text-align: center;">GÜNSTIG 1⁰⁰</p>	<p style="text-align: center;">TOP-Preis 1⁹⁹</p> <p>Original Wagner Big Pizza, Piccolinis oder Die Backfrische versch. Sorten, z.B.: Big City-Sydney 425g, Die Backfrische Salami 320g, Piccolinis Salami 270g 1kg = 4,68/6,22/7,37 n.G. = 2,89 Packung</p> <p style="text-align: center;">App-Rabatt* 0,11 € PREIS EXKLUSIV MIT DER EDEKA APP</p> <p style="text-align: center;">1⁸⁸</p>
<p>GRATIS MIT DER EDEKA APP</p> <p>So geht's:</p> <ol style="list-style-type: none"> Für mindestens 20€* einkaufen Gratis-Artikel mit dem Einkauf auf das Kassensymbol legen EDEKA APP an der Kasse nutzen und Gratis-Artikel geschenkt bekommen <p>GRATIS ARTIKEL</p> <p>Milka Pralinen oder Hauchzarte Herzen versch. Sorten 110/130g Packung</p>	<p style="text-align: center;">TOP-Preis 1⁹⁹</p> <p>Lorenz Crunchips, Nic Nacs oder Saltlets versch. Sorten 1kg = 10,09/7,40/6,34/4,44 n.G. = 1,79 110/150/175/250g Beutel/Packung</p> <p style="text-align: center;">TOP-Preis 1¹¹</p>	<p style="text-align: center;">IN QUALITÄT UND PREIS</p> <p>EDEKA Apfel-Direktsaft naturtrüb n.G. = 0,99 1l Packung</p> <p style="text-align: center;">App-Rabatt* 0,40 € PREIS EXKLUSIV MIT DER EDEKA APP</p> <p style="text-align: center;">0⁷⁹</p>	

*Der Mindesteinkaufswert i. H. v. 20 € muss mittels rabattfähiger Artikel erreicht werden (ausgenommen sind: Pfand, Leergut, Tabakwaren, Eduscho/Chibo, Buch- und Presseerzeugnisse, Post, Lotto & Toto, Gutscheine- und Guthabenkarten, Telefonkarten, Pre- und Anfangsnahrung, Müllbeutel der örtlichen Entsorgungsunternehmen). Nur solange der Vorrat reicht.

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig bis Samstag, 16.09.2023, KW 37. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).